



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



Information zum Pressegespräch

zukunft.jku
Rektorat unterstützt Initiativen der neuen ÖH JKU

Dienstag, 18. März 2014, 09.30 Uhr
OÖ Presseclub, Landstraße 31, 4020 Linz

Ihre Gesprächspartner:

- Univ.Prof.DDr. Herbert Kalb, Vizerektor für Lehre an der JKU
- Michael Obrovsky, Vorsitzender der ÖH JKU
- Nikolaus Doppelhammer, Stellvertretender Vorsitzender der ÖH JKU
- Sarah Fessl, Stellvertretende Vorsitzende der ÖH JKU

Kontakt:

Esned Nezic, MA

Pressesprecher JKU

Tel: +43 732 2468-3010

esned.nezic@jku.at

Michael Obrovsky

ÖH-Vorsitzender

Tel. +43 664 526 91 78

michael.obrovsky@oeh.jku.at

Neue Initiativen für bessere Studienbedingungen

Was bewegt die Studierenden? Wie kann man das Studium weiter verbessern? Mit Fragen dieser Art beschäftigte sich die Österreichische HochschülerInnenschaft (ÖH) an der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz seit dem Wintersemester 2013/14 intensiv und hat bei den Studierenden direkt nachgefragt. Die Ergebnisse der Meinungsumfrage bilden die Basis für das Forderungspaket der ÖH, das den Namen „zukunft.jku“ trägt.

Das Rektorat der Johannes Kepler Universität (JKU) Linz und der Vorsitz der ÖH JKU gehen gemeinsam daran, einzelne Punkte des präsentierten Forderungspakets „zukunft.jku“ abzuarbeiten.

Semesterparkticket um €99,- für 6 Monate

Seit März 2014 ist es jedem aktiven Studierenden der JKU möglich, ein Semesterticket zu erwerben. Die Studierenden der JKU können um €2,- den ganzen Tag parken. Um Pendler zu entlasten, können ab sofort Semesterparktickets um € 99,- erworben werden. Das Semesterticket gibt insbesondere Pendlern die Möglichkeit an die JKU zu fahren, ohne sich Gedanken über längeres Parken machen zu müssen – gerade für das knappe Budget eines Studierenden eine Wohltat. *„Es freut uns sehr, dass nun so schnell ein Semesterparkticket angeboten werden konnte. Eine spürbare Erleichterung für jene, die regelmäßig mit dem Auto kommen“*, sagt Michael Obrovsky, Vorsitzender der ÖH JKU.

Ausbau der Sommerkurse

Als eine der wenigen Universitäten bietet die JKU Sommerkurse an. Dabei handelt es sich um Kurse, bei denen die Studierenden meist online über die Sommerferien den Kurs belegen und im Herbst bereits mit einer Prüfung abschließen. Die Nachfrage danach ist ungebrochen: 2013 haben sich für die 17 angebotenen Sommerkurse 2179 Studierende angemeldet. Auf Initiative der ÖH JKU hat nun das Rektorat der JKU einen umfangreichen Ausbau der Sommerkurse in Aussicht gestellt. Bereits diese Woche wird gemeinsam entschieden, welche Kurse zukünftig zusätzlich angeboten werden.

Verbesserung der Bologna-Struktur: Masterkurse im Bachelor

Nachdem das Bologna-System an der JKU flächendeckend implementiert wurde, wird nun auf Initiative der ÖH JKU die Struktur auf Basis der Erfahrungswerte verbessert. So soll es möglich werden, bereits gegen Ende des Bachelorstudiums Masterkurse zu belegen. Dadurch nimmt die JKU eine Vorreiterrolle ein und ermöglicht eine spürbare Beschleunigung des Studiums. Eine Studienverzögerung durch das Fehlen einzelner Kurse wird somit ausgeschlossen. *„Es handelt sich hier um ein sehr berechtigtes Anliegen der ÖH, denn es sollen für engagierte Studierende keine unnötigen Studienverzögerungen entstehen“*, erklärt JKU-Vizekanzler Herbert Kalb. Obrovsky: *„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung des Rektorats. Die JKU nimmt eine Vorreiterrolle im Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium ein.“*

ÖH JKU – mit neuem Namen kommt großer Umbruch

Die ÖH JKU hat einen großen Schritt nach vorne gewagt: Neben dem neuen Namen sorgen vor allem die vielen, erfolgreichen Initiativen für Aufsehen. Unter anderem wurde auch der ÖH Shop renoviert und ausgebaut. Darüber können die Studierenden Lehrunterlagen günstig erwerben und die Druckstationen bieten die Möglichkeit Skripten und LVA-Unterlagen günstig auszudrucken. Durch die Renovierung wurde der Verkaufsraum vergrößert, die Druckstationen ausgebaut und eine Klimaanlage installiert. Da der ÖH Shop auch für die JKU eine wichtige Einrichtung ist wurden sämtliche angefallene Personalkosten der Renovierung durch die JKU gedeckt.

Vizerektor Kalb betont, dass die Zusammenarbeit zwischen der Universität und der ÖH ein wichtiges Anliegen für das Rektorat ist und dass die gemeinsamen Projekte *„immer wieder erneuert, ergänzt und unter Beweis gestellt werden müssen.“*

Neue ÖH-Website mit neuen Onlinebörsen

Auch die ÖH-Website wurde neu aufgezogen und hat sich ganz dem Service verschrieben. Bei der Job- und Wohnbörse haben Studierende die Möglichkeit schnell und einfach adäquate Jobs, Wohnungen oder WG-Plätze zu ergattern. Für Unternehmer und Arbeitgeber besteht mit der Jobbörse die Möglichkeit, kostenlos zu inserieren und auf sich aufmerksam zu machen. Ohne Gebühren kann die Zielgruppe Studenten treffsicher angesprochen werden.

Fakten: Neue Initiativen der ÖH JKU mit Unterstützung des Rektorats

- Semesterparkticket für günstiges Parken
- Mehr Sommerkurse für Studierende
- Masterkurse schon im Bachelorstudium
- Neuer Name „ÖH JKU“ und neue Webseite bringen neue Impulse